Geschäfts-Bericht

der

Deutschen Strassenbahngesellschaft

in Dresden

für

das fünfzehnte Geschäftsjahr

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1904.

Dresden-A.
Druck der Albanus'schen Buchdruckerei
Am See 7.

Archiv

SLUB
Wir führen Wissen.
DVB
DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

Nach Feststellung unseres Jahresberichtes ist uns vom Rat zu Dresden die schriftliche Mitteilung zugegangen, daß die Stadtgemeinde mit der ***Dresdner*** *Straßenbahn einen Vertrag wegen Übernahme ihres Unternehmens ohne Liquidation als Ganzes unter Vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordneten abgeschlossen hat, und daß sie unter dem gleichen Vorbehalt den größten Teil der Aktien der* ***Deutschen*** *Straßenbahngesellschaft erworben habe. Gleichzeitig hat uns der Rat mitgeteilt, daß er sich vorbehalte, gegen Ende des Monats Mai eventuell auch wegen Erwerbung des ganzen Unternehmens der Deutschen Straßenbahngesellschaft durch die Stadtgemeinde uns weitere Mitteilungen zu machen.*

In den Vertragsentwurf zwischen Stadt und Dresdner Straßenbahn ist die Bestimmung aufgenommen, daß die Stadtgemeinde in den zwischen uns und der Dresdner Straßenbahn bestehenden Betriebsvertrag einzutreten habe.

Bei der Wichtigkeit dieser Angelegenheiten haben wir uns für verpflichtet gehalten, auf die Tagesordnung als 4. Gegenstand noch einzustellen:

> *Bericht darüber, daß der Rat zu Dresden unter Vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordneten mit der* ***Dresdner*** *Straßenbahn einen Vertrag wegen Übernahme des Unternehmens als Ganzes abgeschlossen hat und den größten Teil der Aktien der* ***Deutschen*** *Straßenbahngesellschaft zu erwerben beabsichtigt, eventuell Beschlußfassung über die zu treffenden Maßnahmen.*

Dresden, *den 17. März 1905.*

Deutsche Straßenbahngesellschaft in Dresden.

SLUB
Wir führen Wissen.
DVB
DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

SLUB
Wir führen Wissen.
DVB
DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

Deutsche Straßenbahngesellschaft in Dresden.

Einladung

zur

fünfzehnten ordentlichen Generalversammlung.

In Gemäßheit des § 17 der Statuten werden die Aktionäre zur fünfzehnten ordentlichen Generalversammlung, welche

Donnerstag, den 13. April d. J., 10 Uhr vormittags
im Saale der „Dresdner Börse", Waisenhausstraße 23 I,

stattfinden wird, eingeladen.

Tages-Ordnung:

1. Vorlegung des Geschäftsberichts auf die Zeit vom 1. Januar 1904 bis 31. Dezember 1904, der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Beschlussfassung über Genehmigung derselben.
2. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
3. Wahlen in den Aufsichtsrat.
4. Bericht darüber, daß der Rat zu Dresden unter Vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordneten mit der Dresdner Straßenbahn einen Vertrag wegen Übernahme des Unternehmens als Ganzes abgeschlossen hat und unter gleichem Vorbehalt den größten Teil der Aktien der Deutschen Straßenbahngesellschaft zu erwerben beabsichtigt, eventuell Beschlußfassung über die zu treffenden Maßnahmen.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jeder Aktionär berechtigt. Die Aktionäre, welche in derselben ihr Stimmrecht ausüben wollen, haben ihre Aktien oder den, von einer Gerichtsbehörde oder einem deutschen Notar ausgestellten Depotschein über diese Aktien **spätestens am 11. April ds. Jahres, abends 6 Uhr,** bei der Gesellschaft oder bei der **Dresdner Bank zu Dresden** oder bei der **Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt** (Abt. Dresden) oder bei dem Bankhause **L. & E. Wertheimber in Frankfurt a. M.** zu hinterlegen (vergl. § 18 der Statuten).

Jede Aktie gewährt eine Stimme.

Der Geschäftsbericht kann vom 30. März d. J. ab bei der Gesellschaft, der Dresdner Bank in Dresden, der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt (Abt. Dresden) und dem Bankhause L. & E. Wertheimber in Frankfurt a. M. entnommen werden.

Dresden, den 17. März 1905.

Deutsche Straßenbahngesellschaft in Dresden.

Die Direktion.
Stoeßner.

SLUB
Wir führen Wissen.
DVB
DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

Aufsichtsrat

der

Deutschen Strassenbahngesellschaft in Dresden.

Herr Justizrat **Georg Schubert** in **Dresden,** Vorsitzender.

„ K. Kommerzienrat und K. Ital. Konsul **Gg. Arnstädt** in **Dresden,** Direktor der Dresdner Bank, stellvertretender Vorsitzender.

„ Straßenbahndirektor a. D. **G. Behringer** in **Frankfurt a. M.**

„ Kaufmann **Robert Eisenreich** in **Dresden.**

„ Kaufmann **Michael Frank** in **Frankfurt a. M.**

„ K. Kommerzienrat **Ernst Grumbt** in **Dresden.**

„ Kaufmann **Louis L. Meyer** in **Berlin.**

„ K. Kommerzienrat und Großbrit. Konsul **Henri Palmié** in **Dresden.**

„ Ingenieur **Oskar Schwab** in **Dresden.**

SLUB
Wir führen Wissen.
DVB
DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

Bericht des Vorstandes

für das Jahr 1904.

Wir haben die Ehre, über das fünfzehnte Betriebsjahr zu berichten.

Obwohl uns im Berichtsjahre die große Städte-Ausstellung vom Jahre 1903 fehlte, sind die Betriebsergebnisse gleich günstig geblieben, ein erneuter Beweis für unsere im Berichte über das Vorjahr ausgesprochene Erwartung, daß nunmehr nach vollendetem Ausbau unseres Liniennetzes das Unternehmen stetig vorwärts schreiten werde.

Die Frequenz ist im Berichtsjahre von 28488921 Personen auf 29465798 Personen = 3,43 % und damit im Zusammenhange die Personengeldeinnahme von 2606416 M. 64 Pf. auf 2703237 M. 33 Pf. = 3,71 % gestiegen, während die Mehrleistung 348307 Wagenkilometer = 3,84 % und die Mehrausgaben nur 45115 M. 98 Pf. = 2,6 % betrugen. Der Prozentsatz der Ausgaben bei dem Vergleich wird durch die am 1. August 1903 an das Personal erfolgten großen Gehaltszulagen für die ersten 7 Monate des Berichtsjahres beeinflußt.

Der Wagenkilometererlös hat sich trotz der Mehrleistung von 348307 Kilometern genau auf derselben Höhe erhalten (28,75 Pf.). Wir werden auch in Zukunft eifrig bestrebt sein, die festgestellte Entwickelung unseres Unternehmens durch fortgesetzte gute Wirtschaft zu unterstützen.

Der Betrieb auf der Staatsstraßenbahn Löbtau—Deuben und der Gemeindebahn Loschwitz—Pillnitz, welchen wir für Rechnung der Besitzer führen, hat bisher einen direkten Nutzen nicht abgeworfen. Die Betriebsergebnisse auf diesen beiden Bahnen sind aus der auf Seite 8 und 9 enthaltenen Nachweisung zu ersehen.

Die im Berichtsjahre an die Stadt zu leistenden Zahlungen an Berechnungsgeldern für neue Strecken, Pflaster etc. -Reparaturen, Straßenreinigungskosten, Abgabe von der Brutto-Einnahme und Gemeindeabgaben betragen: . . . . . 306759 M.

Dazu bisher gezahlt . . . . . 4365428 „

Gesamtzahlung an die Stadt bis Ende 1904 . . . . . 4672187 M.

Über den gegenwärtigen Stand unseres Verhältnisses zur Dresdner Straßenbahn auf Grund des Betriebsvertrags vom 13. Juli 1895 mit Nachtrag vom 19. März 1897 erlauben wir uns folgendes zu berichten:

Auf Grund der gegenseitigen Abrechnung auf das Jahr 1902 beanspruchten wir von der Dresdner Straßenbahn Herauszahlung von 211028 M. 20 Pf. Letztere erkannte den Anspruch nur nach Höhe von 170679 M. 96 Pf. an, machte aber ein Zurückhaltungsrecht an diesem Betrage geltend, so lange wir mit dem Ausgleichsfonds, in welchen diese Zahlungen fließen, angeblich vertragswidrig verführen.

Auf Grund der Abrechnung auf das Jahr 1903 beanspruchten wir von der Dresdner Straßenbahn Herauszahlung von 102731 M. 25 Pf.; letztere hat jedoch dieses Guthaben nur nach Höhe von 72516 M. 02 Pf. anerkannt und den Rest von 30215 M. 23 Pf. wiederum bestritten. Auch die Zahlung dieses anerkannten Betrags hält sie aus den oben angegebenen Gründen zurück.

SLUB
Wir führen Wissen.
DVB
DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

Wegen des Anspruchs von 211028 M. 20 Pf. aus dem Jahre 1902 und wegen des Anspruchs von 102731 M. 25 Pf. aus dem Jahre 1903 riefen wir das vertragsmäßige Schiedsgericht an. Dasselbe fällte in seiner Sitzung am 24. September 1904 folgendes Urteil:

„Der Einrede der Beklagten, daß das Verfahren vor dem Schiedsgerichte unzulässig sei, wird insofern stattgegeben, als das weitere Verfahren vor dem Schiedsgerichte so lange auszusetzen ist, bis über diese Einrede das zuständige Gericht rechtskräftig entschieden hat. Den Parteien ist daher anheimzustellen, die Entscheidung im Wege der Klage bei dem ordentlichen Gerichte herbeizuführen."

Daraufhin wurde von uns sofort bei dem hiesigen Königlichen Landgericht diese Feststellungsklage eingereicht und von dem Königlichen Landgericht Dresden, 2. Kammer für Handelssachen, in seiner Sitzung am 9. November 1904 für Recht erkannt:

„Es wird festgestellt, daß das in Gemäßheit des Vertrags vom 13. Juli 1895 berufene, aus dem Geh. Finanzrat Donath als Obmann und dem Regierungsrat a. D. Köhler und dem Eisenbahndirektor Rötelmann als Schiedsrichtern zusammengesetzte Schiedsgericht zuständig ist, über die Ansprüche zu entscheiden, welche die Klägerin gegen die Beklagte mit der bei diesem Schiedsgerichte angebrachten Klage wegen Zahlung von 211028 M. 20 Pf. nebst 6% Zinsen und von 34133 M. 98 Pf. Vertragsstrafe, sowie wegen Feststellung geltend gemacht hat.

Die Beklagte hat die Kosten des Rechtsstreites zu tragen."

Die Berufungsfrist gegen dieses Urteil lief am 28. Januar 1905 ab und am 26. Januar wurde von der Beklagten gegen dasselbe die Berufung bei dem Oberlandesgericht eingelegt und der Termin zur Verhandlung auf den 10. April festgesetzt.

Unsere Abrechnung auf das Jahr 1904 ergibt ein Guthaben für uns an die Dresdner Straßenbahn von 90906 M. 39 Pf.; letztere hat jedoch dieses Guthaben nur nach Höhe von 48072 M. 75 Pf. bedingungsweise anerkannt und den Rest von 42833 M. 64 Pf. wiederum bestritten. Die Zahlung des ganzen Betrages hält sie zurück. Wir werden nunmehr wegen Herauszahlung von 90906 M. 39 Pf. plus 6% Zinsen vom 15. Februar dieses Jahres ab und 18181 M. 27 Pf. Vertragsstrafe ein neues Schiedsgericht anrufen.

Die Dresdner Straßenbahn ist daher mit folgenden Herauszahlungen an den Ausgleichsfonds bez. an uns selbst im Verzuge:

211028	M.	20	Pf. mit 6% Zinsen seit 15. Februar 1903,
34035	„	98	„ Vertragsstrafe,
102731	„	25	„ mit 6% Zinsen seit 15. Februar 1904,
20546	„	25	„ Vertragsstrafe,
90906	„	39	„ mit 6% Zinsen seit 15. Februar 1905,
18181	„	27	„ Vertragsstrafe.
477429	M.	34	Pf. Summa.

In der Bilanz erscheinen nur die von der Dresdner Straßenbahn anerkannten Beträge.

Der Umstand, daß sich die Herauszahlung der Dresdner Straßenbahn für 1904 wiederum vermindert hat, ist ein weiterer Beweis für die günstigere Entwickelung unserer Verkehrsziffern.

Die Frage der Gründung einer Pensionskasse schwebt noch. Die sehr schwierige Angelegenheit wird jetzt von der Berufsgenossenschaft behandelt. Die Verwaltung bittet zur Stärkung des Pensions- und Unterstützungsfonds wiederum einen entsprechenden Teil des Gewinnes zurückzustellen.

Dem allgemeinen Berichte schließen sich noch folgende Einzelberichte an:

I. Baubericht.

A. Grundbesitz.

Der Grundbesitz, der seit dem vorigen Jahre in zwei Konten zerlegt worden ist, hat im Berichtsjahre Veränderungen nicht erfahren.

SLUB Wir führen Wissen.
DVB DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

1. Zu den Grundstücken, welche zur Aufrechterhaltung des Betriebes erforderlich sind, gehören:
   a) Bahnhof I, Pfotenhauerstraße, mit Gebäuden und . . . . . 12000 qm Areal
   b) Bahnhof III, Trachenbergerstraße, einschließlich Gebäude, Werkstätten, Straßenland und noch einige Baustellen . . . . . 16730 „ „
   c) Eine auf erpachtetem Terrain erbaute Wagenhalle am Ende der Friedrichstraße .

   Sa. 28730 qm Areal,

welche am Schlusse des Jahres mit 1084590,95 M. zu Buche stehen.

2. Die nicht dem Betriebe dienenden Grundstücke sind:
   a) Areal an der Ostraallee, frühere Flora (fertiges Bauland) . . . . . 6985 qm
   b) Bauland an der Prinzenstraße (einschließlich Straßenland) . . . . . 8303 „
   c) Areal in Loschwitz (fertiges Bauland) . . . . . 45407 „
   d) Areal in Hosterwitz (fertiges Bauland) . . . . . 9003 „

   Sa. 69698 qm,

welche am Schlusse des Jahres mit 1055131,07 M. zu Buche stehen. Wir sind nach wie vor zu der Annahme berechtigt, daß dieser Besitz ein sehr wertvoller ist.

B. Bahnbauten.

Durch Vertrag vom 31. März 1904 wurden uns neu konzessioniert:

1. eine Betriebslinie vom Hauptbahnhof durch die Wienerstraße—Lennéstraße—Canalettostraße—Fürstenstraße bis zur Pfotenhauerstraße,
2. in Verbindung mit der Linie „Friedrichstraße—Blasewitz“ eine Zwischenlinie Postplatz—Augsburgerstr.—Altenbergerstraße,
3. die Verlängerung der Linie „Wilder Mann—Bergkeller“ bis nach Räcknitz,
4. die Fortsetzung der Linie „Hauptbahnhof—Ackermannstraße“ bis nach Zschertnitz,
5. die Fortsetzung der bisherigen Linie „Neumarkt—Gruna“ bis nach Seidnitz.

Die Einrichtung dieser Linien erfordert den Neubau von ca. 11090 laufenden Metern Gleis, wovon im Berichtsjahre ca. 7900 m bereits gebaut worden sind, der Rest aber im Jahre 1905 fertiggestellt werden soll. Hierdurch war es möglich, noch im Berichtsjahre den Betrieb auf den Linien unter 1 und 4 und zwar unter 1 am 23. Juli und unter 4 am 20. Dezember zu eröffnen bez. zu verlängern. Der Betrieb nach Räcknitz (unter 3) wurde am 21. Januar 1905 und auf der Linie 2 am 22. Februar 1905 eröffnet.

Die Bahnanlagen bestanden am 1. Januar 1904 aus . . . . . 93629,70 m
einschließlich der der Dresdner Straßenbahn mit eigentümlich gehörigen 6522,62 Gleismeter und der mit der Dresdner Straßenbahn gemeinschaftlich erpachteten 591,96 m auf der Loschwitzer Brücke.

Dieselben wurden im Berichtsjahre durch folgende Neubauten vermehrt:

1. Verlängerung der Gleise in der Fürstenstraße zwischen Dürer- und Blasewitzerstraße . . 515,40 m
2. Verlängerung der Gleise von dem Endpunkt Ackermannstraße bis Zschertnitz . . . . . 1411,30 m
3. Von dem Barbarossaplatz durch die Augsburgerstraße bis Altenbergerstraße . . . . . 3330,76 m
4. Verlängerung der Linie Wilder Mann—Bergkeller bis Räcknitz . . . . . 800,84 m
5. Gleiswechsel in der Moritzstraße . . . . . 12,20 m
6. Einbau der Gleise in der Fürstenstraße zwischen Blasewitzer- und Pfotenhauerstraße, gemeinschaftlich mit der Dresdner Straßenbahn . . . . . 1032,38 m
7. Endstation Fürstenstraße—Pfotenhauerstraße und Kreuzung Fürstenstraße—Blasewitzerstraße 215,38 m

Daher Bestand am 31. Dezember 1904 100947,96 m

Darunter 7620,96 m mit der Dresdner Straßenbahn gemeinsam und 591 erpachtet.

An größeren Umbauten vorhandener Gleisanlagen wurden im Berichtsjahre ausgeführt:

1. Gellertstraße zwischen Wienerstraße und Parkstraße Gleiserneuerung . . . . . 333,82 m
2. desgleichen Wienerstraße zwischen Göthe- und Beuststraße . . . . . 253,— m
3. desgleichen Lennéstraße zwischen Johann Georgen Allee und Kaitzbach . . . . . 887,— m

Zusammen 1473,82 m

SLUB Wir führen Wissen. DVB DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

Ferner wurden 17 Kurven und Kreuzungen mit zusammen 790 m erneuert, 48 Weicheneingänge eingelegt bez. ausgewechselt, ein großer Teil der Schienen an den Stößen nachgehobelt.

Für die Neubauten erhielt das Konto Bau-Gesamtbahnkörper einen Zuwachs von 455049 M. 42 Pf., bei welcher Summe jedoch vorausbezahlte Abrechnungsgelder früherer Jahre in Höhe von 60436 M. inbegriffen sind. Für die Reparaturen und Unterhaltung wurde die Summe von 127746 M., welche aus dem Betriebe bezahlt wurde, aufgewendet.

Der ganze Bahnhörper steht uns nunmehr unter Berücksichtigung der gemeinschaftlichen und erpachteten Gleise nach Abzug der in den Amortisationsfonds gemachten Rücklagen von 739249 M. 66 Pf. mit 8335214 M. 74 Pf. zu Buche = rund 86,3 M. für das laufende Meter Gleis.

Außerdem liegen auf den Bahnhöfen 3734 m Gleis, welche zu den betreffenden Bahnhöfen gehören.

Die Staatsbahn Löbtau-Deuben hat eine Länge von 7028 m = 13781 m Gleis und die Gemeindebahn Loschwitz—Pillnitz eine solche von 5980 m = 6610 m Gleis. Auf beiden Linien führen wir für Rechnung der Besitzer den Betrieb.

C. Hochbauten.

Hochbauten sind auch in diesem Jahre neu nicht ausgeführt worden.

II. Betriebsmittel.

In dem Berichtsjahre wurden die am Ende des Jahres 1903 noch im Bau befindlichen 8 Anhängewagen fertig und außerdem weitere 10 Anhängewagen unter Benutzung der noch vorhandenen Pferdebahnwagen ziemlich fertiggestellt. Dieselben sind für Sommer und Winter eingerichtet. Der verbleibende Rest der Pferdebahnwagen (6 Stück) wurde zu Salzwagen umgebaut. Ferner wurden weitere Anhängewagen mit neuen der Jetztzeit entsprechenden Untergestellen, 12 Motorwagen mit besseren Schaltvorrichtungen versehen und die noch fehlenden Notausschalter, sowie verschiedene Heizungen eingebaut und noch weitere Wagen der Vorortslinien mit Drehbügeln ausgerüstet. Außer diesen Arbeiten wurden infolge Inkrafttretens der neuen Betriebsordnung der Stadt Dresden vom 2. Januar 1904 noch viele Verbesserungen und Umänderungen vorgenommen.

Das Wagenkonto war Ende 1903 belastet mit . . . . . 3522105 M. 35 Pf.
im Berichtsjahre traten für Neubeschaffungen und Verbesserungen an Wagen hinzu . . . . . 71407 „ 01 „
sodaß sich Ende 1904 eine Gesamtsumme ergibt von . . . . . 3593512 M. 36 Pf.

Für die Instandhaltung und Unterhaltung der sämtlichen Wagen wurden außerdem 203531 M. 13 Pf. aus dem Betriebe bezahlt. Sämtliche Arbeiten wurden in unseren eigenen Werkstätten ausgeführt.

Unser Wagenpark bestand am 1. Januar 1905 aus:

a) 202 Antriebswagen, darunter 26 Wagen mit Akkumulatoren und 36 Wagen für die Unterleitung
46 geschlossenen Anhängewagen,
22 Sommerwagen,
21 Sommer- und Winterwagen

Sa. 291 Wagen

b) 10 Anhängewagen für Sommer und Winter ziemlich fertiggestellt.

Außerdem sind noch 22 verschiedene Arbeits- und Wirtschaftswagen, Salzwagen, Kehrmaschinen und Schneekratzen vorhanden.

III. Der Betrieb.

Das dem Betriebe überwiesene Bahnnetz umfaßte am Ende des Berichtsjahres rund 64 Betriebskilometer gegen 58,84 im Jahre 1903 und zwar sämtlich elektrisch betrieben.

An Wagenkilometern wurden gefahren:

9403839 gegen 9055532

im Vorjahre und zwar:

SLUB Wir führen Wissen. DVB DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

a) mit Oberleitung		7 813 438
b) mit Unterleitung		163 986
c) mit gemischtem Betriebe (Oberleitung und Akkumulatoren)		
und zwar Oberleitung	913 777	
und automobil	512 638	1 426 415
	Sa.	9 403 839

Darunter befinden sich 1 259 114 Anhängewagenkilometer.

Der Erlös pro Wagenkilometer betrug durchschnittlich auf sämtlichen Linien 28,75 Pf. gegen die gleiche Ziffer im Vorjahre.

Wenn auch, wie bereits im vorigen Jahre nachgewiesen wurde, die Benutzung der Wagen in den einzelnen Preislagen eine gewisse Stetigkeit erreicht hat, so ist doch im Berichtsjahre die merkwürdige Erscheinung zu Tage getreten, daß sich die Einnahme aus den 10 Pf.-Fahrscheinen zu Gunsten derjenigen von 15 Pf. wieder etwas verschoben hat. Der Grund dafür hängt zweifellos mit der in diesem Jahre für das ganze Jahr in Frage kommenden Gemeindebahn Loschwitz—Pillnitz zusammen. Auch die Benutzung der Zeitkarten, Schülerkarten und Arbeiterfahrkarten hat wieder zugenommen 7,51 % gegen 7,32 % in 1903. Die 10 Pfennig-Fahrten betrugen 66,88 % gegen 67,77 % im Vorjahre, auf der Staatsstrecke Löbtau—Deuben fuhren im Berichtsjahre 31,71 % gegen 31,19 % in 1903 und auf der Gemeindebahn Loschwitz—Pillnitz nur 16,15 % gegen 18,50 % in 1903 für 10 Pf.

SLUB
Wir führen Wissen.
DVB
DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

Vergleichende Übersicht

Linie		Länge der Linie m	Anzahl der laufenden Wagen 1 Motor	Anh.	zus.	der Fahrten 2 pro Jahr	pro Tag	der Wagenkilometer (Motor) 3 pro Jahr	pro Tag
Friedrichstraße—Blasewitz	1903	7 671	19	19	38	316 257	866	1 377 056	3 773
	1904	7 671	20	19	39	316 862	866	1 376 542	3 761
Theaterplatz—Neumarkt	1903	5 970	12	—	12	124 551	341	743 600	2 037
	1904	5 970	12	—	12	124 492	340	740 151	2 022
Bergkeller—Wilder Mann	1903	8 528	18	2	20	143 305	393	1 085 682	2 974
	1904	8 528	18	3	21	155 884	426	1 095 654	2 993
Güntzplatz—Grenadier-Kaserne	1903	4 914	10	—	10	110 909	304	543 874	1 490
	1904	4 914	10	—	10	111 486	305	551 470	1 507
Neumarkt—Gruna	1903	4 211	4	—	4	67 239	184	284 702	780
	1904	4 211	4	—	4	68 128	186	286 441	783
Albertplatz—St. Pauli-Friedhof	1903	3 911	4	—	4	63 654	174	245 649	673
	1904	3 911	4	—	4	63 593	174	245 255	670
Schloßplatz—Loschwitz	1903	5 940	14	1	15	168 268	464	894 852	2 452
	1904	5 940	14	2	16	178 145	487	933 288	2 550
Hauptbahnhof—Ackermannstraße	1903	10 245	24	—	24	172 768	473	1 677 301	4 595
	1904	10 245	23	1	24	174 178	476	1 690 468	4 619
Marienstraße—Neustädter Bahnhof	1903	2 920	7	—	7	133 955	367	393 739	1 079
	1904	2 920	7	—	7	134 394	367	396 801	1 084
Postplatz—Plauen	1903	4 534	10	2	12	151 187	414	653 745	1 791
	1904	4 534	9	2	11	157 042	429	648 147	1 770
Fürstenstraße—Hauptbahnhof	1903	—	—	—	—	—	—	—	—
	1904	4 665	5	1	6	38 529	238	171 204	1 057
Pirnaischer Platz—Vogelwiese	1903	2 890	11	9	20	5 471	684	9 599	1 200
	1904	2 890	11	10	21	5 186	648	9 304	1 163
Albertplatz bez. Neustädt. Bahnh.—Vogelwiese	1903	3 690	7	0,5	7,5	1 823	228	5 778	722
	1904	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptbahnhof—Vogelwiese	1903	4 600	8	1	9	2 202	275	9 262	1 158
	1904	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptzusammenstellung	1903	58 844	148	34,5	182,5	1 461 589	4 004	7 924 839	21 739
	1904	63 509	137	38	175	1 527 919	4 174	8 144 725	22 253

Hier

Staatsstraßenbahn Plauen—Deuben	1903	7 028	7	2	9	83 787	230	532 663	1 459
	1904	7 028	7	2	9	91 347	249	545 135	1 489
Gemeindebahn Loschwitz—Pillnitz	1903	5 980	5	1	6	36 587	186	197 445	1 002
	1904	5 980	5,5	1	6,5	72 468	198	389 284	1 063

SLUB Wir führen Wissen. DVB DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

für das Jahr 1903/1904.

Anzahl						Einnahmen							
4 der Wagenkilometer (Anhänger)		5 der Wagenkilometer unter Rubrik 3—4		6 der Fahrgäste		7 pro Jahr		8 pro Tag		9 pro Wagen und Tag		10 pro Wagen km	11 pro Fahrgast
pro Jahr	pro Tag	pro Jahr	pro Tag	pro Jahr	pro Tag	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Pf.	Pf.
1 011 696	2 772	2 388 752	6 545	7 684 808	21 054	683 994	68	1 873	96	49	31	28,63	8,9
1 010 785	2 762	2 387 327	6 523	7 479 006	20 434	660 521	77	1 804	70	46	27	27,67	8,8
—	—	743 600	2 037	1 773 716	4 859	158 326	33	433	77	36	15	21,29	8,9
—	—	740 151	2 022	1 761 836	4 814	156 419	53	427	38	35	62	21,13	8,9
19 335	53	1 105 017	3 027	3 265 680	8 947	297 783	51	815	85	40	79	26,95	9,1
84 447	231	1 180 101	3 224	3 651 174	9 976	332 742	01	909	13	43	29	28,20	9,1
—	—	543 874	1 490	1 298 033	3 556	116 650	29	311	37	31	14	21,45	8,8
—	—	551 470	1 507	1 319 722	3 606	118 583	13	324	—	32	40	21,50	9,0
1 463	4	286 165	784	791 983	2 170	70 847	32	194	10	48	52	24,76	8,9
3 022	8	289 463	791	819 177	2 238	73 445	75	200	67	50	17	25,37	8,9
—	—	245 649	673	613 069	1 680	54 299	29	148	77	37	19	22,10	8,9
—	—	245 255	670	632 991	1 729	55 985	48	152	97	38	24	22,83	8,8
38 404	105	933 256	2 557	2 831 301	7 757	288 745	78	791	08	52	74	30,94	10,2
65 792	180	999 080	2 730	3 077 256	8 408	330 019	26	901	69	56	36	33,03	10,7
19 368	53	1 696 669	4 648	6 271 558	17 182	557 231	50	1 526	66	63	61	32,84	8,9
20 888	57	1 711 356	4 676	6 209 193	16 965	548 977	12	1 499	94	62	50	32,08	8,8
—	—	393 739	1 079	1 131 642	3 100	100 010	86	274	—	39	14	25,40	8,8
—	—	396 801	1 084	1 102 182	3 011	96 087	18	262	53	37	50	24,22	8,7
31 804	87	685 549	1 878	2 643 855	7 243	259 815	88	711	82	59	32	37,90	9,8
58 903	161	707 050	1 931	2 772 552	7 575	271 645	—	742	20	67	47	38,42	9,8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9 151	56	180 355	1 113	556 863	3 437	51 525	90	318	06	53	01	28,57	9,1
6 691	836	16 290	2 036	96 803	12 100	8 171	75	1 021	47	51	07	50,16	8,4
6 126	766	15 430	1 929	83 846	10 481	7 265	35	908	17	43	25	47,09	8,7
481	60	6 259	782	36 976	4 622	3 083	—	385	37	51	38	49,26	8,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 451	181	10 713	1 339	49 497	6 187	4 708	90	588	61	65	40	43,96	9,5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 130 693	3 098	9 055 532	24 837	28 488 921	78 052	2603 669	09	7 133	34	39	09	28,75	9,1
1 259 114	3 440	9 403 839	25 693	29 465 798	80 508	2703 217	48	7 385	84	42	20	28,75	9,2

über

38 864	106	571 527	1 565	1 370 460	3 755	184 233	08	504	75	56	08	32,24	13,4
70 963	194	616 098	1 683	1 510 490	4 127	199 849	90	546	04	60	67	32,44	13,2
13 048	66	210 493	1 068	390 935	1 984	57 075	10	289	72	48	29	27,11	14,6
41 288	113	430 572	1 176	817 211	2 233	116 326	50	317	83	48	90	27,02	14,2

SLUB Wir führen Wissen.
DVB DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

Die Gesamteinnahmen betragen . . . . . 2872325 M. 87 Pf.
Die Gesamtausgaben und zwar letztere einschliesslich des Betriebes der Pachtbahnen . . . . . 1934467 „ 77 „
daher Überschuß 937858 M. 10 Pf.

Die Betriebsrechnung wird wie folgt aufgemacht:

Nr.	Die Einnahmen betrugen:	1904 Mark	Pf.
1.	Für Beförderung von Personen	2498891	53
2.	„ verschiedene Abonnements	203566	50
3.	„ Plakate	7277	40
4.	„ Miete	3709	09
5.	„ diverse Einnahmen (Rückerstattung von Pachtbahnen etc.) . . .	158881	35
	Sa.	2872325	87

Nr.	Die Ausgaben betrugen:	1904 Mark	Pf.
1.	Für Gehälter und Löhne	793226	88
2.	„ elektrische Kraft und Licht einschl. Verzinsung, Amortisation und Abschreibung der städtischen Centralen und Stromzuführungsanlagen	668473	86
3.	„ Wagenunterhaltung	203531	13
4.	„ Inventar-Unterhaltung	3332	83
5.	„ Feuerungsmaterial	751	75
6.	„ Beleuchtungen	8289	60
7.	„ Drucksachen-Verbrauch	7200	—
8.	„ Bureaubedürfnisse	2182	32
9.	„ Besondere Ausgaben	13821	74
10.	„ Unterhaltung der Gebäude	2949	15
11.	„ „ des Bahnkörpers	127746	89
12.	„ Steuern, Pachten und Mieten	62980	69
13.	„ Versicherungen-Conto	36634	20
14.	„ Bekleidungen-Unterhaltung	3346	73
	Sa.	1934467	77

Wiederholung:

Summe der Einnahmen	2872325	87
Summe der Ausgaben	1934467	77
Überschuß	937858	10

SLUB Wir führen Wissen.
DVB DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

Die Betriebseinnahmen betragen daher unter Berücksichtigung des Betriebes der beiden fremden Bahnen 28,75 Pf., die Betriebsausgaben ohne Abschreibungen und Rückstellungen 19 Pf. für den Wagenkilometer gegen 28,75 Pf. bezw. 19,2 Pf. im Vorjahre.

Die Rückstellungen und Abschreibungen sollen betragen:

1.	Bahnanlagen und Wagen (in Gemäßheit § 8 der Statuten)	158033 M.	63 Pf.
2.	Inventar und Maschinen	10042 „	37 „
3.	Bekleidungen	31546 „	73 „
4.	Fuhrpark-Conto	872 „	— „
5.	Pensions- und Unterstützungsfonds	6000 „	— „
	Sa.	206494 M.	73 Pf.,

sodaß die Gesamt-Reserven — die Posten 2—5 ausgeschlossen — auf 1962248 M. 36 Pf. sich erhöhen.

Gewinnverteilung.

Der verfügbare Überschuß beträgt nach dem Gewinn- und Verlustconto einschließlich des Saldo-Vortrags aus 1903 im Betrage von 13441 M. 46 Pf.

502526 M. 54 Pf.

Wir beantragen denselben nach § 8 des Statuts zu verwenden wie folgt:

1.	Tantième an Direktion und Beamte lt. Statut	24453 M.	33 Pf.
2.	4 % Vordividende auf 6 Millionen Mark Aktienkapital	240000 „	— „
3.	Tantième dem Aufsichtsrat von	11230 „	66 „
4.	3½ % Zusatzdividende auf 6 Millionen Mark Aktienkapital	210000 „	— „
5.	Vortrag auf neue Rechnung	16824 „	10 „
	Sa.	502508 M.	09 Pf.

Bemerkungen zu einzelnen Betriebsausgaben und Bilanzposten.

Löhne und Gehälter.

Dieselben betrugen . . . . . 793226 M. 88 Pf.
gegen im Vorjahre . . . . . 710666 „ 84 „
und entsprechen der Zunahme des Betriebes und den erteilten Gehaltserhöhungen.

Das Personal der Gesellschaft mit Ausnahme der nach Bedürfnis auf Zeit beschäftigten Bauarbeiter — im Berichtsjahre bis zu 100 Mann — betrug am Ende des Jahres:

1.	bei der Direktion einschließlich Bau	29	Personen
2.	bei der Betriebs- und Bahnhofsverwaltung	54	„
3.	im Fahrdienst einschließlich Signalwärter	599	„
4.	Hof- und Bahnreinigung	36	„
5.	in den Werkstätten	119	„
	Summe	837	Personen
	gegen	804	„

(und außerdem ca. 40 Mann eingekleidetes Reservepersonal)
im Jahre 1903.

Der Zuschuß zur Krankenkasse, sowie zur Invaliditäts- und Altersversorgung betrug außer den von uns zu tragenden Verwaltungskosten

16445 M. 09 Pf.
gegen 14804 „ 60 „ im Jahre 1903.

Der gesammelte Unterstützungsfonds, aus welchem bei Todesfällen und langen Krankheiten von dem Vorstande ohne Ansuchen Unterstützungen gewährt werden, hat eine Höhe von 14509 M. 59 Pf. erreicht.

SLUB
Wir führen Wissen.
DVB
DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

Der von der Gesellschaft durch Rückstellungen gebildete Pensions- und Unterstützungsfonds beträgt mit der Zuwendung aus dem Berichtsjahre 49 860 M. 36 Pf.

Stromverbrauchs-Conto.

Die Preise für den aus den städtischen Centralen zu entnehmenden Strom sind neuerlich bis 1911 anderweitig geregelt worden und zwar mittels eines Staffeltarifs. Derselbe setzt mit 11,5 Pf. ein und kann bei hohem Konsum bis 11 Pf. bez. unter besonderen Umständen bis $10^3/_4$ Pf. zurückgehen. Hierbei muß jedoch, um Irrtümer bei dem Vergleich der Ausgaben der beiden Dresdner Straßenbahnen denjenigen in anderen Städten gegenüber zu vermeiden, betont werden, daß wir mit diesen Preisen der Stadt ihre sehr teueren Anlagen mit 5% verzinsen und die reichlichen Abschreibungen und Amortisation bezahlen dergestalt, daß die sämtlichen Anlagen bereits im Jahre 1915 bezahlt sein werden. Außerdem aber ist in dem Preise noch ein Zuschlag von 20% enthalten zu den Selbstkosten des Stromes, wozu man auch die Zinsen, Amortisation und Abschreibungen rechnet, als Gewinn der Stadt. Was das bedeutet, ergibt der städtische Wirtschaftsplan für 1904. In diesem werden aufgeführt und zu dem Strompreis zugeschlagen und von den beiden Straßenbahnen bezahlt:

für Verzinsung	239 530 M.
„ Abschreibung, Amortisation und Rückstellung .	427 225 „
Gewinn	351 225 „
Summa:	1 017 980 M.,

wovon nach Verhältnis des Verbrauchs auf uns 454 455 M. kommen würden. Um soviel würden sich unsere Ausgaben bei dem Vergleich mit einer Straßenbahn, welche ihren Strom selbst herstellt und zuführt, ermäßigen. Während unsere Ausgaben jetzt 65,54% der Einnahmen betragen, würden dieselben bei einem solchen Vergleich nur ca. 50% betragen.

Wagenunterhaltung.

Die sämtlichen Reparaturen wurden in unseren Werkstätten ausgeführt und aus dem Betriebe bezahlt. Dieselben betrugen:

an Löhnen	106 596 M. 35 Pf.
an Stromverbrauch und an Unterhaltung der Accumulatorenwagen . . .	45 559 „ 57 „
an Materialien einschließlich Schmieren und Reinigung und abzüglich altes Material und Erstattungen	51 375 „ 21 „
Sa.	203 531 M. 13 Pf.

Das Hypotheken-Conto

hat sich nicht verändert.

Der Reservefonds

betrug am Ende Dezember 1904:

853 373 M. 87 Pf., also 253 373 M. 87 Pf. mehr als gesetzlich vorgeschrieben.

Der statutengemäß zu bildende

Amortisationsfonds

beträgt am Ende des Jahres 1904:

1 108 874 M. 49 Pf.

Derselbe setzt sich zusammen wie folgt:

Bestand am 1. 1. 04 einschließlich Zinsen	579 805 M. 52 Pf.
Dazu $^1/_2$ Ausgleichsfonds nach dem Stande vom 31. 12. 03	371 035 „ 34 „
Dazu ferner neue Überweisung $^1/_2$ Ausgleichsfonds vom Jahre 1903 . .	36 258 „ 01 „
Aus dem Betriebsgewinn	83 741 „ 99 „
Zinsen gemäß § 8 Nr. 6 B der Statuten	38 033 „ 63 „
Sa.	1 108 874 M. 49 Pf.

Deutsche Strassenbahngesellschaft in Dresden.

Der Direktor:

Stoeßner.

Bericht des Aufsichtsrates.

Der Aufsichtsrat hat nach eingehender Prüfung den vorstehenden Bericht des Vorstandes, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung genehmigt.

Aus dem Aufsichtsrate scheiden in Gemäßheit des § 12 der Statuten in der diesjährigen Generalversammlung aus:

1. Herr Königl. Kommerzienrat Ernst Grumbt in Dresden,
2. Herr Michael Frank in Frankfurt a. M.,
3. Herr Louis L. Meyer in Berlin,
4. Herr Justizrat Georg Schubert in Dresden,

welche sofort wieder wählbar sind.

Dresden, den 17. März 1905.

Deutsche Straßenbahngesellschaft in Dresden.

Der Aufsichtsrat:

Justizrat **Schubert,** Vorsitzender.

SLUB
Wir führen Wissen.
DVB
DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

Bilanz

Debet.

	Mark	Pf.	Mark	Pf.
An **Bau-Gesamt-Bahnkörper-Conto:**				
Bestand pro 1. Januar 1904	8 619 414	98		
Zugang 1904	455 049	42		
Bestand ultimo 1904			9 074 464	40
„ **Bahnhöfe-** und **Grundstücke-Conto:**				
Bestand pro 1. Januar 1904	1 084 127	75		
Zugang 1904	463	20		
Bestand ultimo 1904			1 084 590	95
„ **Areal-Conto:**				
Bestand pro 1. Januar 1904	1 008 377	35		
Zugang 1904	46 753	72		
Bestand ultimo 1904			1 055 131	07
„ **Wagen-Conto:**				
Bestand pro 1. Januar 1904	3 522 105	35		
Zugang 1904	71 407	01		
Bestand ultimo 1904			3 593 512	36
„ **Fuhrpark-Conto:**				
Bestand pro 1. Januar 1904	2 000	—		
Zugang 1904	572	—		
	2 572	—		
Abschreibung	872	—		
Bestand ultimo 1904			1 700	—
„ **Bekleidungen-Conto:**				
Bestand pro 1. Januar 1904	53 600	—		
Zugang 1904	31 946	73		
	85 546	73		
Abschreibung	31 546	73		
Bestand ultimo 1904 (700 Mann bis à 80 M.)			54 000	—
Übertrag:			14 863 398	78

pro 1904.

Credit.

		Mark	Pf.	Mark	Pf.
Per	**Aktien-Kapital-Conto**	. . .	.	6 000 000	—
„	**Obligationen-Conto:**				
	Bestand pro 1. Januar 1904	5 777 000	—		
	Gelost 1904	64 000	—		
	Bestand ultimo 1904	. . .	.	5 713 000	—
„	**Hypotheken-Conto**	. . .	.	117 930	—
„	**Reservefonds-Conto**	. . .	.	853 373	87
„	**Ausgleichsfonds-Conto:**				
	Bestand pro 1. Januar 1904	742 070	68		
	Zugang 1904	72 516	02		
	Bestand ultimo 1904	. . .	.	814 586	70
	Hiervon Anteil der Dresdner Straßenbahn	407 293	35		
„	**Amortisationsfonds-Conto:**				
	Bestand pro 1. Januar 1904	579 805	52		
	Zugang für Zinsen pro 1904 laut Statuten	38 033	63		
	Zuwendung aus dem Gewinn	83 741	99		
	Bestand ultimo 1904	. . .	.	701 581	14
	Außerdem zur Erfüllung des Amortisationsfonds unser Anteil am Ausgleichfonds	407 293	35		
„	**Beamten-Pensions- und Unterstützungsfonds-Conto:**				
	Bestand pro 1. Januar 1904	43 860	36		
	Überweisung pro 1904	6 000	—		
	Bestand ultimo 1904	. . .	.	49 860	36
	Übertrag:			14 250 332	07

Bilanz

Debet.

	Mark	Pf.	Mark	Pf.
Übertrag:			14 863 398	78
An **Inventar-** und **Maschinen-Conto:**				
Bestand pro 1. Januar 1904	94 000	—		
Zugang 1904	10 042	37		
	104 042	37		
Abschreibung	10 042	37		
Bestand ultimo 1904	. . .	.	94 000	—
„ **Inventuren-Conto:**				
Bestände an Betriebsmaterial ultimo 1904	230 975	78		
do. „ Baumaterial „ „	112 542	04		
Bestand pro ultimo 1904	. . .	.	343 517	82
			15 300 916	60
„ **Cassa-Conto:**				
Bestand pro 1904	. . .	.	1 584	40
„ **Conto-Kautionen bei Behörden:**				
Bestand pro 1. Januar 1904	281 308	23		
Abgang 1904	2 124	53		
Bestand ultimo 1904	. . .	.	279 183	70
„ **Reservefonds-Effekten-Conto:**				
Bestand pro 1. Januar 1904	65 395	20		
Abgang 1904	48 000	—		
Bestand ultimo 1904	. . .	.	17 395	20
„ **Unterstützungsfonds-Effekten-Conto:**				
Bestand pro 1. Januar 1904	13 356	—		
Zugang 1904	160	50		
Bestand ultimo 1904	. . .	.	13 516	50
Übertrag:			15 612 596	40

pro 1904.

Credit.

	Mark	Pf.	Mark	Pf.
Übertrag:			14 250 332	07
Per **Unterstützungsfonds-Conto I:**				
Bestand pro 1. Januar 1904	4 426	01		
Zugang 1904	753	15		
Bestand ultimo 1904			5 179	16
„ **Unterstützungsfonds-Conto II:**				
Bestand pro 1. Januar 1904	8 855	48		
Zugang 1904	474	95		
Bestand ultimo 1904			9 330	43
„ **Conto-Corrent-Conto:**				
Bestand pro ultimo 1904			1 586 020	10
„ **Obligationen-Einlösungs-Conto:**				
Geloste noch rückständige Stücke			20 600	—
„ **Obligationen-Zinsen-Einlösungs-Conto:**				
Einzulösende Zinsscheine			73 446	—
„ **Dividenden-Einlösungs-Conto:**				
Rückständige Dividendenscheine			1 685	—
„ **Conto-Erlös für Fundsachen:**				
Bestand pro 1. Januar 1904	1 105	58		
Zugang 1904	113	53		
Bestand ultimo 1904			1 219	11
„ **Conto für Rückstellungen:**				
Abgabe an den Stadtrat			71 576	33
Übertrag:			16 019 388	20

Debet.

	Mark	Pf.	Mark	Pf.
Übertrag:			15 612 596	40
An **Conto-Corrent-Conto:**				
Deckung des Ausgleichsfonds	571 390	72		
Verschiedene Guthaben	421 083	80		
Bestand pro ultimo 1904	. . .	.	992 474	52
Summa:			16 605 070	92

DRESDEN, den

Deutsche Straßenbahn-

Nach vorgenommener Prüfung der Belege und Bücher der Gesellschaft bescheinige ich hiermit die ordnungs-

Dresden, den

Hauptkassen-Rendant der

SLUB
Wir führen Wissen.
DVB
DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

Credit.

		Mark	Pf.	Mark	Pf.
	Übertrag:			16 019 388	20
Per	**Conto Guthaben der Pachtbahnen:**				
	Staats-Straßenbahn	62 742	58		
	Gemeindeverband Loschwitz-Pillnitz	20 432	05		
				83 174	63
	„ **Gewinn-Saldo**	. . .	.	502 508	09
	Summa:			16 605 070	92

31. Dezember 1904.

Gesellschaft in Dresden.

Der Direktor.
Stoeßner.

gemäße Führung der Bücher und die Übereinstimmung der vorstehenden Bilanz mit denselben.

20. Februar 1905.

Bücker,
Großen Berliner Straßenbahn.

SLUB
Wir führen Wissen.
DVB
DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

Gewinn- und Verlust-

Debet.

		Mark	Pf.	Mark	Pf.
An	**Obligationen-Zinsen-Conto:**				
	Zu zahlende Zinsen pro 1904			229 800	—
„	**Conto Kursverlust an Effekten**			624	53
„	**Inventar- und Maschinen-Conto:**				
	Abschreibung			10 042	37
„	**Bekleidungen-Conto:**				
	Abschreibung			31 546	73
„	**Fuhrpark-Conto:**				
	Abschreibung			872	—
„	**Amortisationsfonds-Conto:**				
	Dotierung 2% von 6 Millionen Kapital	120 000	—		
	ab unser Anteil vom Ausgleichfonds (anerkannter Betrag) .	36 258	01		
	aus dem Betriebe zu decken	83 741	99		
	Hierzu Verzinsung des Amortisationsfonds mit 4 % auf das Jahr 1904 gemäß § 8 der Statuten	38 033	63	121 775	62
„	**Beamten-Pensions- und Unterstützungsfonds-Conto:**				
	Zuwendung			6 000	—
„	**Conto für Rückstellungen:**				
	Rückstellung für Abgabe an den Rat			71 576	33
„	**Gewinn-Saldo:**			502 508	09
	Summa:			974 745	67

DRESDEN, den

Deutsche Straßenbahn-

Nach vorgenommener Prüfung der Belege und Bücher der Gesellschaft bescheinige ich hiermit die ordnungs

Dresden, den

Hauptkassen-Rendant der

rechnung pro 1904.

Credit.

		Mark	Pf.	Mark	Pf.
Per **Saldo-Vortrag aus 1904**				13 441	46
„ **Zinsen-Conto**				23 446	11
„ **Betriebs-Conto:**					
Betriebs-Einnahmen	s. Seite 10 des Berichts	2 872 325	87		
„ -Ausgaben		1 934 467	77		
„ -Überschuß				937 858	10
Summa:				974 745	67

31. Dezember 1904.

Gesellschaft in Dresden.

Der Direktor.
Stoeßner.

gemäße Führung der Bücher und die Übereinstimmung der vorstehenden Gewinn- und Verlustrechnung mit denselben.

20. Februar 1905.

Bücker,
Großen Berliner Straßenbahn.

SLUB
Wir führen Wissen.
DVB
DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

SLUB
Wir führen Wissen.
DVB
DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

SLUB
Wir führen Wissen.
DVB
DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

SLUB
Wir führen Wissen.
DVB
DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG